



Die Stadt Homburg trommelt dafür, dass sich möglichst viele Vereine im Juli dieses Jahres am „Festival des Sports“ beteiligen. Das Highlight des Breitensports findet unter anderem im Rahmen des Kinder- und Familienfestes (unser Archivfoto) im Homburger Stadtpark statt. Foto: Hiegel

# Plattform für die Vereine

Die Kreisstadt Homburg wird im Sommer zum Mekka der Breitensportler. Am Samstag und Sonntag, 9./10. Juli, wird hier das „Festival des Sports“ durchgeführt. Die Stadt hofft auf möglichst viele Vereine, die sich beteiligen.

VON SZ-REDAKTEUR  
JOACHIM SCHICKERT

**Homburg.** Die Stadt Homburg ist in diesem Jahr eine von sieben bundesdeutschen Städten, in denen das „Festival des Sports“ durchgeführt wird. Auf dem Christian-Weber-Platz sowie im Rahmen des „Kinder- und Familienfestes“ im Stadtpark Homburg veranstaltet der Deutsche Sportbund zusammen mit dem Landessportverband Saarland (LSVS), der Stadt Homburg und dem Stadtverband für Sport am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Juli, dieses Highlight des Breitensports erstmals in der Universitäts- und Kreisstadt. Dabei wird allen

Mitwirkenden eine bedeutende Präsentationsplattform geboten. Die Stadt Homburg plant zusammen mit ihren Partnern am Sonntag, 10. Juli, in der Zeit von elf bis 18 Uhr im Stadtpark ein buntes Programm mit Sport- und Bewegungsspielen, Kreativ-Workshops und Animation für die ganze Familie. Sie möchte diesen Tag mit Sportvereinen, Verbänden, Organisationen, Kindergärten und Schulen gemeinsam gestalten, wie die Stadtverwaltung weiter mitteilt. Neben Spiel und Spaß soll das Programm auch dazu dienen, „die Arbeit der Vereine in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen und einem breiten Publikum zugänglich zu ma-

chen“. Bereits am Samstag, 9. Juli, wird es ein attraktives Programm mit zahlreichen Mitmach-Angeboten rund um den Sport auf dem Christian-Weber-Platz geben. Der Schwerpunkt für das Angebot der Vereine liege aber auf dem Sonntag im Stadtpark. Organisiert wird dieses gemeinsame Angebot vom städtischen Sportamtsleiter Thomas Welter und Stadtmanagerin Anke Michalsky. Beide weisen darauf hin, dass das Festival des Sports zu den größten deutschen Breitensportveranstaltungen zählt und Homburg somit am Festivalwochenende zur „Hauptstadt des Breitensports“ wird. Die Veranstalter würden sich sehr freuen, wenn möglichst viele Vereine mit einem eigenen Programmangebot vertreten wären. Der Präsident des saarländischen Landessportverbandes, Gerd Meyer, ist überzeugt davon, dass das Homburger Festival „ein Meilenstein in der saarländischen Sportgeschichte“ wird. Das erste, sehr erfolgreiche saarländische „Festival des Sports“ hatte im Jahre 2001 in Merzig stattgefunden.

◆ **Diejenigen Vereine,** die sich am „Festival des Sports“ beteiligen wollen, können sich bis zum 8. April anmelden. Dazu müssen sie einen Antwortbogen ausfüllen, den sie im Internet unter der Adresse [www.festival-des-sports.de/2005/homburg](http://www.festival-des-sports.de/2005/homburg) ausfüllen und auch online der Stadt zusenden können. Weitere Infos rund ums Festival unter der Adresse [www.festival-des-sports.de](http://www.festival-des-sports.de).

## ◆ MEINUNG

### *Gemeinsam ein Zeichen setzen*

VON SZ-REDAKTEUR  
JOACHIM SCHICKERT

**A**lso, ihr Vereinsvertreter, nichts wie ran an die Computer und schnell für das „Festival des Sports“ anmelden. Wann hat man schon einmal Gelegenheit, sich bei solch einer Veranstaltung zu präsentieren, die nicht nur die Stadt Homburg und der Stadtverband für Sport, sondern auch der Landesportverband sowie der Deutsche Sportbund veranstalten. Immerhin steht Homburg in diesem Jahr mit dem Sport-Festival in einer gemeinsamen Reihe von Städten wie Potsdam, Magdeburg, Berlin und Ulm, wo ebenfalls Festivals stattfinden. Und da soll Homburg doch eine gute Figur machen und später vielleicht sogar auf den Internetseiten des Sportbundes als Aushängeschild vertreten sein. Unabhängig vom Prestige für die Stadt bedeutet eine Teilnahme von vielen Vereinen die Chance, sich einem breiten Publikum vorzustellen und die Vorzüge und Leistungen des Clubs zu präsentieren. Mit einer Beteiligung am Sport-Festival können die Vereine ein wichtiges Zeichen setzen, das in die Zukunft trägt.

## HINTERGRUND

Im Konzept des Deutschen Sportbundes heißt es, dass Festivals des Sports „eine neue Dimension des Breitensports“ vermitteln. Der Breitensport sei inzwischen so vielseitig und vielfältig geworden, dass alle Motive, die zum Sport treiben leiten mögen, wie Gesundheit, Fitness, Geselligkeit, Erlebnis und Spaß, in einem der vielen tausend Sportvereine erfüllt werden können. Festivals des Sports böten eine Plattform für Vereine, Sportkreise, Landesfachverbände, Spitzenverbände, Landessportbünde und den Deutschen Sportbund, der Bevölkerung alles das, was in den Sportvereinen angeboten wird, näher zu bringen. „Vereine präsentieren sich offen für alle Sportinteressierten und versprechen die kompetente Betreuung für richtigen mit Maß und Spaß betriebenen Sport“, so der Deutsche Sportbund. ert